



Pfarrbrief St. Martin

Villach, Oktober 2018



Fotos: Michèle Pflieger

„Es werde Licht und es ward Licht.“ Neue Glasfenster spielen mit flutendem Licht

Der Glaskünstler Franz Heili hat sich einen lang ersehnten Wunsch erfüllt und zwei neue Glasfenster in im Bereich des Taufbrunnens gestaltet.

„Was hat sie bewogen, für die Pfarrkirche St. Martin zwei Glasfenster herzustellen?“

Franz Heili: Der Umstand, dass beim seinerzeitigen Einsturz des Kirchenturmes niemand zu Schaden gekommen ist, beschäftigt mich in regelmäßigen Abständen immer wieder. In der Pfarre pflege ich außerdem einen guten Kontakt zu Dr. Wolfgang Milz und Dr. Helmut Traar, für die ich schon etliche Werke schaffen konnte. Die beiden haben eine sehr

positive Haltung zu Kunstschaffenden, und sie haben meine Kunst immer großzügig gefördert.

Weiters leitete mich in meiner Entscheidung die Tatsache, dass ich in jungen Jahren in Bayern dieses spezifische Handwerk gelernt habe und etliche Kirchenfenster im Allgäuer Raum mitgestaltet und restauriert habe.

Weiter auf Seite 02



„Es werde Licht und es ward Licht!“

Pfarrbrief: Worauf kam es Ihnen bei der Gestaltung der beiden Glasfensters an?

Franz Heili: Die von uns gefertigten zwei Sakralmotive, das Kreuz und der Fisch, stehen in der runden Rosette und sind in einer Technik gefertigt, die es früher noch nicht gab. Unsere Zielsetzung war es, den Bereich, wo Taufen stattfinden, farbenfroh zu gestalten und die lichtdurchfluteten Farben sollen eine positive Stimmung erzeugen. Die Fenster sind in Zinnglastechnik gefertigt und beinhalten mundgeblasene Echtantikgläser. Die Besonderheit der Gestaltung wollten wir dadurch unterstreichen, dass die Symbole dreidimensional ausgebildet sind und auch Restlicht in den Raum transportiert.

Franz Heili

Sein Umgang mit Glas ist innovativ und kreativ. Qualität steht bei ihm im Mittelpunkt, er setzt Licht und Spiegelung gezielt ein, um einzigartige Effekte in seinen Werken zu erzielen, die dadurch unverwechselbar werden und ein Spiegelbild seines inneren Kreativpotentials wiedergeben. Franz Heili ist ein Besessener des Werkstoffes Glas. Glas ist seine Existenz, seine Leidenschaft und aus Glas schafft er individuelle und unvergängliche Werke, die den Betrachter, den Besitzer innerlich bewegen, beunruhigen, zum Nachdenken anregen, jedoch auch gleichzeitig Wärme, Geborgenheit und Schönheit ausstrahlen.

Lebenslauf

Franz Heili wurde 1946 in Villach geboren. Seit 1960 sammelte er umfassende Erfahrungen im Umgang mit dem Werkstoff Glas. Seine Tätigkeiten erstrecken sich von der Entwicklung und Erzeugung von Isolierglas, über Kunstverglasungen, bis zur Kirchenfensterrestauration. Seine internationalen Erfahrungen als General Foreman bei Plate-Glass-Company in Süd- und Südwestafrika (1971-1973) und in diversen Glasereibetrieben und Glasgroßhandel in Deutschland verbuchten sich als besonders Horizont erweiternd. 1979 beschloss er, in seine Heimat zurückzukehren, wo er seit 1985 seine großen handwerklichen Fähigkeiten und seinen unermüdlichen Erfindergeist als selbstständiger, freischaffender Kunsthandwerker und Glaskünstler unter Beweis stellt.



Frau Mag. (FH) Michèle Pfleger, die Nachfolgerin von Franz Heili:

„Es wäre schön, wenn die Menschen aus der Umgebung bei uns im Atelier besuchen würden. Wir haben nicht nur tolle

Kunstwerke, sondern auch besondere Geschenkideen und Accessoires für Haus und Garten, die man, wenn man möchte schon in unserem Online-Shop www.glaskunststudio.com/shop/ betrachten kann. Im Atelier kann man aber immer wieder auch Einzelstücke entdecken. Einfach spontan oder, wer sicher gehen will, nach telefonischer Vereinbarung (04242 54636) vorbeikommen. Glas ist für uns einfach ein Material, welches fasziniert!



Dr. Wolfgang Milz bemerkt noch:

„Franz Heili ist vor Weihnachten an mich herantreten und hat angeboten, als Zeichen seiner Verbundenheit zu St. Martin und des Dankes an die Kirche als Kunstförderin, sowie zum absehbaren Abschluss seines Künstlerdaseins ein Kirchenfenster zu spendieren. Er kenne mein Engagement in der Pfarre und ich möge ihm bei der Verwirklichung seines Vorhabens behilflich sein. Bei Pfarrer Burgstaller sind wir auf offene Ohren getroffen. Nach Auslotung der Möglichkeiten vor Ort, Abstimmung mit dem diözesanen Bauamt und einem Besuch in seiner Werkstatt konnte er sich an die Arbeit machen und seine Ideen verwirklichen. Kreuz und Fisch wurden als Symbole im Taufbereich der Pfarrkirche in professioneller Handwerkskunst gefasst und umgesetzt.“

Manfred Wandaller, September 2018



Pfarrfest 2018

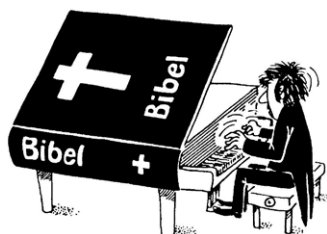
Im Sonntagsevangelium wird Jesus als eine Art Enthüllungsjournalist dargestellt. Wie ein investigativer Journalist ist auch Jesus den Machthabern verdächtig. Wie dieser deckt auch Jesus die Wahrheit, die für die damalige religiöse Autoritäten unbequem war, auf. Er nennt die Wahrheit mit Namen, ob gelegen oder ungelegen. Schonungslose Aufklärung ist sein Ziel. Als Prophet seiner Zeit ist er nur seinem Gewissen und seinem Auftrag verpflichtet. Jesus handelt konsequent. Er stellt sich auf die Seite der Schwachen und Entrechteten. Er weiß, dass ihm die Großen und Mächtigen nach dem Leben trachten. Trotzdem muss er die Wahrheit verkünden. Petrus unternimmt den Versuch, Jesus von seinem Auftrag abzubringen. Doch der Glaube soll wachrütteln, herausfordern und gegen die innere Erkaltung angehen. Besonders betrifft das die soziale Gerechtigkeit. Die Schwachen in die Gemeinschaft hereinzunehmen, muss unser Ziel sein. Diese Gedanken aus der Predigt von Pfarrer Herbert Burgstaller waren der Tenor des Gottesdienstes zum Pfarrfest am Sonntag, 16. 9., um 10 Uhr. Am Ende des Gottesdienstes lud der Obmann des Pfarrgemeinderates Mag. Johannes Leitner die Anwesenden zum Beisammensein im Pfarrgarten ein. Hier konnten sie in einer gemütlichen Atmosphäre die Köstlichkeiten genießen, welche die Mitarbeiter der Pfarre mit der Grundbeauftragten für Gemeinschaft Edith Mölzer an der Spitze vorbereitet haben. Das Kinderprogramm wurde von Susanne Dworski und Petra Geyer vorbereitet und mit ihren Helferinnen durchgeführt.

Dank gilt insbesondere der Fleischhauerei Hartl für den gestifteten Geschenkkorb.

ZS

Bibelrunde

mit Pastoralassistenten
Zdravko Sliskovic,
Mittwoch, 17. 10.,
19.15 Uhr



Anmeldung zur Firmvorbereitung!

Pfarramt St. Martin,
Kirchensteig 2,
Dienstag, 23. 10., 15-17 Uhr
Mittwoch, 24. 10., 15-17 Uhr
Wenn nicht in St. Martin
getauft, Kopie des Tauf-
scheines mitbringen!



Zwischenbericht über Bautätigkeiten im Pfarrkindergarten Villach St. Martin

Bewegungsraum in Holzbauweise wird zugebaut.



Umfangreiche Bautätigkeiten fanden im heurigen Sommer im Pfarrkindergarten Villach St. Martin statt. Ein großer Traum ging endlich in Erfüllung: Ein großer Bewegungsraum wurde dazu gebaut. Gleichzeitig wurde das Blechdach erneuert, der Heizraum auf neuesten Stand gebracht, die Terrasse überdacht, damit sie als Zugang zum Bewegungsraum genutzt werden kann, ohne das Gruppengeschehen zu stören, und im Frühjahr folgt noch eine Photovoltaikanlage, deren Anschlüsse im Zuge der Umbauarbeiten schon vorgesehen wurden. Immer wieder standen wir vor neuen Herausforderungen, da die angrenzenden Gruppenräume teilweise auch von Umgestaltungen betroffen waren und nicht vorhersehbare Bautätigkeiten, wie zum Beispiel der Einbau von Dachflächenfenstern, behördlich vorgeschrieben wurden. Nebenbei fand ja auch die Straßenerneuerung der Schlossgasse statt, sodass es einer guten Kommunikation bedurfte, um die beiden Baustellen zu koordinieren. Die größte Herausforderung bestand wohl darin, im September neben laufender Baustelle den Betrieb zu starten, obwohl ein Gruppenraum absolut nicht benutzbar war. Doch durch gut durchdachte Improvisation konnten wir den Betrieb am 04.09.2018 wie gewohnt starten. Noch sind die Bauarbeiten voll im Gange, ein Abschlussbericht folgt!

Sieglinde Salcher

Gottesdienste

St. Martin

Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

St. Georgen

Sonntag 08.30 Uhr
(außer 07.10. u. 04.11.)
Mittwoch 18.30 Uhr (außer 31.10.)

St. Thomas

Sonntag, 07.10., 09.30 Uhr
Erntedankfest am Kalvarienberg
Mitgestaltung: Sängerrunde
Fellach-Oberdörfer
Sonntag, 21.10., 18.30 Uhr
Sonntag, 04.11., 08.30 Uhr

Seniorenpflegezentrum Untere Fellach

Montag, 08.10., 15.00 Uhr

Pensionistenheim Schlossgasse

Mittwoch, 10.10., 17.30 Uhr

Anderes Haus des Alterns St. Johanner Höhe

Mittwoch, 17.10., 10.00 Uhr

Sonntag, 21.10., Sonntag der Weltmission

08.30 Uhr St. Georgen Erntedank-
fest

10.00 Uhr St. Martin Erntedank
Mitgestaltung: Kindersinggruppe
und Kindergarten St. Martin



Donnerstag, 01.11.,
ALLERHEILIGEN
08.30 Uhr St. Georgen
10.00 Uhr St. Martin
14.00 Uhr St. Martin
Hl. Messe für die Verstorbenen,
anschließend Gräbersegnung am
Friedhof St. Martin.
Am Waldfriedhof beginnt um 14.45
Uhr ein Wortgottesdienst,
anschließend Gräbersegnung.

Freitag, 02.11.,
ALLERSEELEN
18.30 Uhr St. Martin

Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch
über die **Gottesdienstzeiten** unserer
Homepage abrufbar:
www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Rosenkranz im Oktober

St. Martin: Samstag eine halbe
Stunde vor der Abendmesse
Dienstag 09.00 Uhr im
Pfarrzentrum

St. Georgen: Mittwoch und
Sonntag vor der hl. Messe
Freitag 09.00 Uhr

St. Thomas:
Donnerstag,
18.00 Uhr



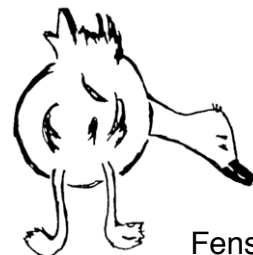
Termine der Stadtkirche Villach
im Internet unter <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/valist/C3250/>



Huber Laura 02.09.
Huber Niklas 02.09.



Kreuger Andreas 29.08.
Mak Anton 03.09.
Blaschun Elisabeth 04.09.
Staudacher Huberta 13.09.
Lassnig Elda 15.09.



Hier spricht die
Martinigans:

Durch die neuen
Fensterglaselemente
ist selbst mein Federkleid
bunter geworden.
Was eine Gans war, stellt nun
im bunten Licht selbst ein
Chamäleon in den Schatten.

Eltern-Kind Gruppe

Treffen immer am Mittwoch
um 9-11 Uhr



**Das nächste Pfarrblatt
erscheint am Mittwoch,
31. Oktober 2018!**

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verant-
wortlich:

Pfarr St. Martin/Villach, Kirchensteig 2,
9500 Villach, Tel. 04242/56568,

www.kath-kirche-kaernten.at/villach-stmartin

Verlag, Druck und Anzeigen: Santicum Medien

GmbH., Willroiderstraße 3, 9500 Villach,

Tel. 04242/ 30795, e-mail: office@santicum-medien.at

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Dr. Wolfgang Milz: Pfarrgemeinderat und Notar

- Rechtsberatung & Vorsorge
- Erben und Vererben, Testamente
- Notariatsakt und Beglaubigung
- Gesellschaftsgründung und Firmenbuch
- Haus- und Grundschenkung, Grundbuch



DR. WOLFGANG MILZ

ÖFFENTLICHER NOTAR



A-9500 VILLACH, WIDMANNASSE 43

TELEFON: 04242 / 25 234, FAX: 25 234-8, E-MAIL: milz@notar.at

Näheres unter www.notar-milz.at